

EINBLICK

DAS MAGAZIN FÜR KUNDEN, SPENDEDE
UND PARTNER DES WBZ



RÄUME FÜR UNTERSCHIED-
LICHE BEDÜRFNISSE



WIRKTREFF BRINGT DIE NATUR
DIREKT INS WBZ



ANGEBOTSAUSBAU SCHAFFT
ARBEITSPLÄTZE



WBZ

1/2018



DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

Impressum

Herausgeber

Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte (WBZ)

Aumattstrasse 70–72
Postfach
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77
f +41 61 755 71 00

info@wbz.ch
www.wbz.ch

PC-Konto für Spenden
40-1222-0

Gesamtverantwortung
Kommunikation/Fundraising WBZ

Redaktion
Kommunikation/Fundraising WBZ
und Tarrach Kommunikation

Bilder
WBZ und Tarrach Kommunikation,
falls nicht anders vermerkt

Grafik und Produktion
Grafisches Service-Zentrum WBZ

Druck und Distribution
Grafisches Service-Zentrum WBZ

Datenaufbereitung
EDV WBZ

Erscheinungsweise und Auflage
Einblick, 4-mal jährlich,
ca. 10'000 Expl. (je nach Ausgabe)

Zusätzliche Exemplare
Bestellung unter
t +41 61 755 71 04
f +41 61 755 71 68
info@wbz.ch
www.wbz.ch (als PDF-Download)

© 2018 WBZ.
Alle Rechte vorbehalten. Nach-
druck nur mit Quellenangabe.
Bitte um Benachrichtigung nach
Erscheinen.

Umwelthinweis
Das WBZ verwendet für seine
Publikationen ausschliesslich
Papiere aus nachhaltiger Wald-
bewirtschaftung.



Liebe Leserin, lieber Leser

Wie die Zeit wandelt sich auch das WBZ. In der ersten Ausgabe dieses Jahres berichten wir über «BRA» – hinter dem neuen Kürzel steckt eine Menge Teilhabe, und es steht zeitgleich auch für den Wandel im WBZ. Wir schaffen und erschliessen für die Bewohnerinnen und Bewohner Räume in- und ausserhalb des WBZ, mit dem Ziel, eine umfassende Teilhabe zu ermöglichen. «Begleitung Räume/Aktivitäten» – kurz «BRA» – ist ein rollender Prozess und begleitet individuelle sowie gemeinschaftliche Bedürfnisse.

Ein solches Bedürfnis kann die Natur sein. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner sollen Natur erleben, verstehen und spüren können. Jedoch sind alltäglich wirkende Bedürfnisse für Menschen mit Behinderung aus verschiedenen Gründen nicht immer ganz einfach zu bewältigen. «Natur pur» ist ein Projekt des Wirktreffs, welches diese Barrieren umgeht und die Natur direkt ins WBZ bringt.

Als Bereichsleiter Wohnen bin ich im täglichen Austausch mit der Begleitung, den Bewohnerinnen und den Bewohnern und sehe, wo Ihre Unterstützung in Form von Aufträgen, Spenden oder Freiwilligenarbeit hinfliesst. Ich versichere Ihnen, dass Ihre Hilfe wichtig ist und sehr viel bewegt. Im Namen der Bewohnerinnen und Bewohner sowie den Mitarbeitenden mit Behinderung danke ich Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und freue mich auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit!

Herzliche Grüsse

Walter Schöpfer
Bereichsleiter Wohnen
walter.schoepfer@wbz.ch

Inhalt

- 2** Editorial
Walter Schöpfer
- 3** Aktuell
Aktuelles aus dem WBZ
- 4** Schwerpunkt
«BRA» – ein Kürzel mit grosser Wirkung
- 7** Persönlich
Bewegungsdrang am Empfang
- 8** Leben und Arbeiten
«Natur pur» im Wirktreff
- 10** Dienstleistungen
Energetischer Spenden-Mailing-Versand
- 11** Unterstützung
WBZ-Flohmarkt baut sein Angebot aus

Titelbild:
Ausflug an die Reinacher Fasnacht.

Aktuelles aus dem WBZ

Was bewegt das WBZ? Was steht an?
Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Schiedsrichter zeigen dem WBZ die Check-Karte

Roger Koweindl, Präsident des Schiedsrichterverband Region Nordwestschweiz, übergab dem WBZ Mitte Januar gemeinsam mit dem Vizepräsidenten, Jan Fluri, einen Check im Wert von CHF 2'200. Mit einer Führung durch den Betrieb hat es damals begonnen. Seither zählt der Schiedsrichterverband zu unseren Gross Spendern und Kunden. Die Mitgliederversammlungen sowie Seminare finden regelmässig in den Räumlichkeiten der Gastronomie statt.

Das WBZ freut sich auf die weitere Zusammenarbeit und bedankt sich nochmals herzlich beim Schiedsrichterverband Region Nordwestschweiz für die wertvolle Unterstützung!

WBZ-Anlässe 2018

Auch im 2018 stehen einige Anlässe an. Die Abteilung Flohmarkt hat ihr Angebot ausgebaut und bietet neu durchs Jahr hindurch Themenflohmärkte an. Der krönende Abschluss der Flohmarktsaison gehört weiterhin dem grossen WBZ-Flohmarkt Ende Oktober. Die Sonntagsbrunchs und verschiedenen Themenabende freuen sich auch dieses Jahr auf Ihren Besuch.

Neben den Flohmärkten und den Albatros-Anlässen finden regelmässig Kunstausstellungen, die Benefiz-Jazz-Matinée und anfangs Dezember die Verkaufsausstellung statt. An der AGIR 2018, an der Tischmesse Basel und an der Basler Herbstmesse ist das WBZ zudem an externen Anlässen präsent. Auch sind öffentliche Informationsveranstaltungen zum «Neubau 2020» geplant. Alle Daten finden Sie unter wbz.ch/Aktuell/Agenda, oder folgen Sie uns auf Facebook. Wir freuen uns, Sie an unseren Anlässen begrüßen zu dürfen!

«Farben-Froh» –
VKA 2017.



Agenda

Kunstausstellung Doris Rathgeb

5.3.–31.5.2018 diverse Zeiten, WBZ 71, Gang/Lichthof

Garagenflohmarkt

24.3.2018, 8–14 Uhr WBZ 70/72, Einstellhalle

Albatros-Anlass «Pasta Festival»

29.3.2018, ab 19 Uhr WBZ 71, Restaurant Albatros

Kleiderflohmarkt

19.4.2018, 11–16 Uhr WBZ 71, Lichthof

Muttertagsflohmarkt

12.5.2018, 8–14 Uhr WBZ 71, Lichthof

Muttertagsbrunch

13.5.2018, 10–13 Uhr WBZ 71, Restaurant Albatros

AGIR 2018

1.6.–3.6.2018 Fiechten-Areal, Reinach

Garagenflohmarkt

2.6.2018, 8–14 Uhr WBZ 70/72, Einstellhalle

Weitere Anlässe unter www.wbz.ch (Aktuell/Agenda).

Individuelle Führungen

Das WBZ führt auf Anfrage gerne individuelle Führungen durch. Weitere Auskünfte und Informationen unter t +41 61 755 71 04, info@wbz.ch, www.wbz.ch (Über Uns/Führungen).

WBZ an der AGIR 2018

«ÜBERRASCHEND VIELSEITIG» lautet das Motto der diesjährigen kmu Messe Reinach und passt ausgezeichnet zum WBZ. Wir bieten eine grosse Vielfalt an Dienstleistungen und Produkten. Zudem haben unsere Bewohnerinnen und Bewohner vielseitige Bedürfnisse, die alle unter einem Leistungsdach Platz finden. Nicht zuletzt bieten wir einen bunten Strauss an Unterstützungsmöglichkeiten an.

An der AGIR 2018 erwarten Sie ein spannender Einblick ins WBZ und eine Sonderausstellung zum «Neubau 2020». Das WBZ ist an Vielseitigkeit kaum zu übertreffen, und dies bringen wir den Besucherinnen und Besuchern vom 1. bis 3. Juni im Fiechten-Areal in Reinach näher. Wir freuen uns auf spannende und erfolgreiche Begegnungen und heissen Sie am WBZ-Stand herzlich willkommen. Weitere Informationen rund um die AGIR 2018 finden Sie unter agir18.ch.

Jan Fluri, Stephan Zahn und
Roger Koweindl bei der
Checkübergabe im WBZ.



Ein gemütliches Beisammensein.



Schwerpunkt

«BRA» – ein neues Kürzel mit grosser Wirkung

Die drei Buchstaben stehen für «Begleitung Räume/Aktivitäten». Sie symbolisieren den Wandel, den das WBZ vorantreibt, um eine umfassende Teilhabe zu ermöglichen.

Jeder Mensch bringt Eigenheiten mit, um seinen Lebensweg zu gehen, sei es von Geburt an, sei es durch seine Sozialisation oder durch Ereignisse, Erlebnisse und Erfahrungen. Mit solchen individuellen Voraussetzungen treffen wir auf Räume. An diesen Orten können wir das, was uns ausmacht, einbringen und ausüben.

«Raclette steht nicht auf dem üblichen Speiseplan. Dank der Abteilung BRA müssen wir aber auch nicht darauf verzichten und können den geschmolzenen Käse in einer kleinen Runde geniessen.»

Hanspeter Hofmann

Neben den eigenen vier Wänden und anderen Innenräumen gelten der öffentliche Raum oder geografische Räume wie die Region Basel als «Raum». Der Begriff kann als eine Palette an Möglichkeiten verstanden werden, wo und wie wir unser Leben verbringen. Ohne Räume keine Teilhabe. Je

vielfältiger die Möglichkeiten sind, desto reichhaltiger ist der Handlungsspielraum eines Menschen.

Wie Mensch und Raum zusammenkommen

Wir schaffen uns eigene Räume oder nutzen bestehende. Braucht es eine Annäherung, dann passen wir entweder das Umfeld unseren Bedürfnissen an oder wir arbeiten an unseren Kompetenzen und unserem Verhalten. Grundsätzlich gilt dies für jeden Menschen. Aufgrund ihrer Einschränkungen benötigen Menschen mit Behinderung aber deutlich häufiger eine Unterstützung, um geeignete Räume zu schaffen oder bestehende bespielen zu können. Seit Sommer 2017 ist es Aufgabe des BRA-Teams im WBZ, diese Passung herzustellen.

Bis im letzten Jahr war das WBZ in Wohngruppen organisiert, die auch in Bezug auf Aktivitäten weitgehend innerhalb dieser Gemeinschaft funktioniert haben. Im Zuge

unseres Teilhabe-Projekts haben wir diese Strukturen aufgelöst, um sie in eine Organisation zu überführen, die mit den bestehenden Ressourcen noch mehr Handlungsspielraum ermöglicht.

Zentrale Organisation von Räumen und Aktivitäten

Seit Sommer 2017 wird das interne Raumangebot inklusive Aktivitäten zentral von der Gruppe BRA (Begleitung Räume/Aktivitäten) betreut. Sie erfüllt drei Aufgaben: Bereitstellen der Infrastruktur, Koordination des Freizeitangebots für Bewohnergruppen, Unterstützung bei individuellen Freizeitbedürfnissen unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

«Wir realisieren eigentlich erst jetzt so richtig, was die Wohngruppen in diesem Bereich alles gemacht haben», hält Walter Schöpfer, Bereichsleiter Wohnen, dazu fest. «Die Stabübergabe an das BRA-Team läuft. Das neue Team führt das feste, bewährte Jahresangebot fort und nimmt neue Impul-



Gemeinsam tanzen,
geniessen und lachen.

« Das tut unheimlich gut, und ich bin überglücklich – lange haben wir auf diesen Disco-Abend gewartet. »

Monika Fischer

se auf, wird sich aber auch um ganz andere Aspekte kümmern. Themen wie Pflanzenschmuck, Haustiere und Dekorationen werden für das WBZ insgesamt angeschaut. Die Überlegungen, wie die Aufenthaltsräume auf den Stockwerken in Zukunft genutzt werden können, sind ebenfalls noch nicht abgeschlossen. Das wird spannend. Man könnte sagen, dass das WBZ zunehmend zu einem Dorf wird, wo in jeder Strasse bzw. auf jedem Stock andere Freizeitmöglichkeiten zu finden sind.»

Kleine Schritte und grosse Zukunft

Das zweiköpfige Team unter Leitung von Lucienne Wicht wird während eines Jahres von einem Praktikanten unterstützt. Anders wäre es gar nicht denkbar, das Bisherige

fortzuführen und parallel dazu Neues zu realisieren. Aktuell liegt zum Beispiel ein Vorschlag auf dem Tisch, einen Chill-Event zu machen, an dem Schlangenbrot gebacken werden könnte.

Sobald sich das System BRA eingespielt hat, wird eine weitere grosse Aufgabe auf das Team zukommen. Wie lässt sich die Piazza bespielen, die beim «Neubau 2020» den Innen- mit dem Aussenraum des WBZ verbinden wird?

Freiwilligenarbeit

Damit wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern eine optimale Teilhabe ermöglichen können, brauchen wir Ihre Hilfe. Engagieren Sie sich ehrenamtlich für Menschen mit Behinderung! Interessiert? Dann wenden Sie sich an:

Lucienne Wicht
Gruppenleitung Begleitung Aktivitäten/Räume
t +41 61 755 74 81
lucienne.wicht@wbz.ch

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



DJ Pascal Kistler hat aus Musikwünschen zwei Stunden Tanzmusik zusammengestellt.



Interview

Lucienne Wicht, Gruppenleiterin BRA
(Begleitung Räume/Aktivitäten)

Lucienne, eine neue Herausforderung, eine neue Funktion – wie gefällt sie Dir?

Es war ein Umgewöhnen. Ich komme beruflich aus der Pflege, habe im WBZ aber immer wieder Projekte umgesetzt, so zum Beispiel das Wohntraining. Insofern passt auch diese Aufgabe zu mir. Aber es braucht immer etwas Zeit, um Bekanntes loszulassen und sich im Neuen zurechtzufinden.

Kannst Du aktuell noch von Deiner bisherigen Tätigkeit im WBZ profitieren?

Auf alle Fälle. Ich kenne das WBZ, die Menschen im WBZ und das vernetzte Denken, das es hier braucht. Und vor allem weiss ich natürlich, was in der Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderung zu beachten ist.

Stellst Du bei der Eigeninitiative der Bewohnerinnen und Bewohner bereits eine Veränderung fest?

Das BRA-Team ist im Haus inzwischen bekannt – allmählich weiss man, wofür wir zuständig sind. Die Hemmung, uns anzusprechen und über Ideen und Bedürfnisse zu diskutieren, fällt weg. Auch die Anzahl Mailkontakte hat stark zugenommen.

In welche Richtung gehen die Anfragen?

Essen und Geselligkeit sind die zwei zentralen Themen. Es wird auch sehr geschätzt, dass es seit der Auflösung der Wohngruppen zu neuen Begegnungen im WBZ kommt. Zwischen den beiden Häusern und den Stockwerken hat sich mehr Bewegung ergeben.

Wie weit seid Ihr im Aufbau der BRA?

Wir sind noch in der Findungsphase. Bewährte Ausflüge, Aktivitäten und Anlässe führen wir natürlich weiter. Anderes probieren wir auf Initiative von Bewohnern einfach mal aus, weil wir nur so herausfinden können, was funktioniert. Wir haben aber auch noch viele konzeptionelle Fragen vor uns.

Seht Ihr Euch als interne Event-Agentur?

Nicht wirklich. Es gibt zwar ein Jahresangebot an internen und externen Anlässen, die das WBZ organisiert. Wir wollen nun aber Infrastruktur bereitstellen, die vielfältig und in Eigeninitiative genutzt werden kann. Wo es Unterstützung braucht, organisieren wir diese. Wir koordinieren, beraten und coachen. Alles, was unsere Bewohnerinnen und Bewohner selber planen und umsetzen können, bleibt in ihrer Verantwortung. (mta)

Natürlich darf ein Besuch der Reinacher Fasnacht nicht fehlen!



Hier werden alle aktuellen Angebote ausgehängt.





Auf der Piste fühle ich mich frei.



Ich bin ein Naturmensch.



Erfolgreich im Ziel angekommen!



Der Empfang – mein Arbeitsplatz.

Persönlich

Bewegungsdrang am Empfang

Wie gut kennt man einen Menschen, dem man schon häufig, aber flüchtig begegnet ist? Ein Treffen mit Gabi Altherr, die seit rund acht Jahren Empfang und Telefonzentrale des WBZ betreut, hält so manche Überraschung bereit.

Gesehen und begrüsst habe ich Gabi Altherr in den letzten Jahren immer mal wieder. Doch erst als sie im Gespräch für diesen Beitrag von der Hippotherapie zu erzählen begann, wurde mir klar: Ihre Sehbehinderung ist ja noch gar nicht alles. Eine Hirnhautentzündung mit cerebraler Lähmung im Kindesalter ist dafür verantwortlich, dass es Gabi auch mit Bewegungseinschränkungen zu tun hat.

Das therapeutische Reiten in Binningen tut ihr gut. Unmittelbar danach merkt sie jedes Mal eine positive Veränderung in ihrer Beweglichkeit. Jedenfalls fühlt sich der Heimweg deutlich lockerer an als der Hinweg. Im öffentlichen Raum ist Gabi mit dem weissen Langstock unterwegs und bewegt sich selbstständig von A nach B, sobald sie sich an einem Ort auskennt. Jeder Weg, den sie neu gehen will, wird zuerst mit einer Mobilitätstrainerin eingeübt. Wie kürzlich im Bahnhof Olten. Als nächstes ist Zürich an der Reihe. Seit kurzem gehört Gabi bei der Caritas der Kurskommission für Blinde an, die zwei Mal jährlich tagt. Wieder ein Weg, den sie ohne Hilfe bewältigen möchte.

Auch vom Skifahren oder Joggen können sie ihre Einschränkungen nicht abhalten. Sport scheint Gabis grosse Leidenschaft zu sein.

Doch wie funktioniert das Skifahren, wenn sie kaum etwas sieht? «Das geht ganz einfach», meint sie. «Sehbehinderte fahren ihrem Begleiter nach. Ich hingegen fahre voraus, wie die Vollblinden. Die Kommandos einer Begleitperson kommen von schräg hinter mir. Je nachdem fahre ich aber auch alleine eine Piste runter. Auf der Skipiste tragen wir auffällige Leuchtgilets. Die Leute stehen am Pistenrand und schauen uns staunend zu.»

Man würde sich gerne länger darüber unterhalten, doch ein anderes Thema muss unbedingt noch angesprochen werden. Aufgrund ihrer Einschränkungen hat Gabi Anrecht auf Assistenzbeiträge der IV. Sie ist dadurch Arbeitgeberin geworden. Ihre Assistentinnen stehen ihr mit unterschiedlichen Schwerpunkten im Haushalt, bei administrativen Belangen, bei Besorgungen und im Sport zur Seite. Unter anderem dank dieser Unterstützung hat sich Gabi ein weitgehend unabhängiges und sehr zufriedenes Leben geschaffen. Oder in ihren Worten: «Ich «sehe» meine Einschränkung einfach nicht. Was ich kann, das mache ich. Was ich nicht kann, mache ich halt nicht.» (mta)



Was wächst alles in unseren Wäldern?

Leben und Arbeiten

«Natur pur» im Wirktreff

Wie holt man die Natur ins WBZ, wenn Bewohnerinnen und Bewohner nicht immer zu ihr gebracht werden können? Der Wirktreff hat 2017 gezeigt, wie's geht.

Der Wirktreff des WBZ gibt Raum für vielerlei Beschäftigungen und Vorlieben unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Fähigkeiten können aktiviert, Talente entdeckt und Interessen gepflegt werden. Während Wiederkehrendes wie Bildung, Musik, Quizfragen oder Spiele Sicherheit vermitteln, vermögen Projekte auch neue Reize zu setzen.

Der Wirktreff stellt deshalb jedes Kalenderjahr unter ein Motto, das es erlaubt, ein Thema abwechslungsreich auszuloten. Wie Teamleiterin Katharina Holzer berichtet, spielt die sinnliche Ebene darin eine grosse Rolle.

Schauen Sie mit uns zurück auf das Projektjahr 2017. Nachdem Teilnehmende und Team Anfang Jahr ihre Interessen eingebracht und die Nennungen priorisiert hatten, kristallisierte sich ein gemeinsamer

Schwerpunkt heraus: die Tier- und Pflanzenwelt. «Das ist doch «Natur pur!» platzte einer der Bewohner heraus – und schon war das Motto gesetzt. Es führte zu spannenden Erlebnissen, für welche das Team Wirktreff – K. Holzer, J. Diaz und C. Reiff – sorgte. Einige Highlights:

- **Wachstum im Topf.** Die Teilnehmenden bemalten je einen Blumentopf, befüllten ihn mit Erde und Pflanzensamen und beobachteten die Wachstumsphasen im Jahresverlauf.
- **Der Wald zu Besuch.** Gesammelte Waldfundstücke verwandelten den Wirktreff in eine grüne Oase. Sie wurden begutachtet, befühlt, in Gattung und Eigenschaften bestimmt und besprochen.
- **Natürliche Körperpflege.** Welche Eigenschaften haben Lavendel, Ringelblume oder Rosenblätter? Wie riechen Jojoba-

und Mandelöl? Aus Heilpflanzen, Blüten, Meersalz, Kakaobutter und Ölen wurden individuelle Badesalze kreiert – entweder zum Eigengebrauch oder als Geschenk.

- **Erlebnisse eines Försters.** Hätten Sie gewusst, dass Spraydose und Metermass zu den Arbeitsutensilien im Wald zählen? Ein erfahrener Förster klärte über seine Arbeit auf, erzählte von Tierbegegnungen und fand sich bald einmal in einer angeregten Diskussion wieder.
- **Mit den Bienen auf du und du.** Eine Imkerin führte in die Welt der Bienen ein. Sie brachte Waben und Honigsorten mit. In der Pause führte die Zopfschnitte mit dem «flüssigen Gold» zu leuchtenden Augen.

Das Wirktreff-Jahr wies viele weitere Facetten auf: Filmdokus, eine Führung in den Botanischen Garten, eine Blinddegustation



Beim Ausflug in die Meriangärten.



Die Natur sehen, fühlen und riechen.



Ein spannender Vortrag einer Imkerin.



von Gewürzen und – wie jedes Jahr – mehrfach der Besuch im Reinacher Tierpark. An einer Sitzung im Dezember liessen Teilnehmende und Team das Jahr bei einem weiteren Löffel Honig auf dem Zopf Revue passieren.

«Mhh, der leckere Zopf mit Honig am Imkeranlass, das ist mir in Erinnerung geblieben.»

Rolf Rilling

schen Sicherheit und Anregung, zwischen Ritualen und Impulsen? Welche Aktivitäten sind ohne Eingriffe des Teams möglich? Wie rhythmisieren wir die Halbtage mit Blick auf die physische Müdigkeit und die Konzentrationsspanne unserer Teilnehmenden?» Auch aus logistischen Gründen lässt sich nicht jede Idee realisieren, denn gerade Ausflüge sind mit einem sehr hohen Aufwand und einer grossen Belastung für einzelne Teilnehmende verbunden.

«Mir gefiel die ganze Reihe «Natur pur», am besten aber hat mir die Imkerin gefallen, weil sie so viel Interessantes erzählte.»

Julia Dürrenberger

Die gute Mischung macht's! Und so werden die Wirktreff-Teilnehmenden auch im aktuellen Mottojahr «Spielerisch» informative, emotionale und unvergessliche Momente erfahren können. (mta)



Mit Produkten aus der Natur Badesalz herstellen.

Das Jahresmotto des Wirktreffs ist ein agogisches, auf Teilhabe ausgerichtetes Projekt. «Es braucht Erfahrung im Umgang mit Menschen, die sehr stark eingeschränkt sind, um ein solches Projekt aufzusetzen», meint Katharina Holzer. «Es stellen sich viele Fragen: Wie finden wir die Balance zwi-



Nach dem Druck werden die Flyer in der Ausrüsterei richtig sortiert und verpackt.

Dienstleistungen

Energetischer Spenden-Mailing-Versand

Rund 32'000 Mailings an Spenderinnen und Spender wickelte das Grafische Service-Zentrum (GSZ) in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Elektronische Datenverarbeitung (EDV) im vergangenen Januar für die Schweizerische Energie-Stiftung SES erfolgreich ab.

Mailings aller Art ist eine der Kernkompetenzen des GSZ und der EDV. Die EDV, unter der Leitung von Andreas Theis, bereitet die Datensätze für den korrekten Versand auf und das GSZ, welches von Bruno Planer geführt wird, kümmert sich je nach Auftrag um die Gestaltung des Mailings, den Druck, die Ausrüstung (z.B. Abpackung) und den abschliessenden Versand. Die Kunden setzen bei ihren Mailingversänden auf das langjährige, fundierte Know-how und schätzen die Möglichkeit, alle nötigen Arbeitsschritte an einem Ort abwickeln zu können.

Seit Jahren fachkompetent, zuverlässig und flexibel

Die in den 1970er Jahren gegründete Schweizerische Energie-Stiftung SES baut seit über 20 Jahren auf die Dienstleistungen des GSZ und der EDV, und dies nicht nur wegen dem fast gleichen Gründungsjahr der Stiftungen.

Seit 2001 wickelt Reto Planta, Co-Leiter Finanzen & Administration, den Versand der Spenden-Mailings über das WBZ ab. Auf die Frage, was an der jahrelangen Zusammenarbeit geschätzt wird, meint Reto Planta: «Wir schätzen die Fachkompetenz sowie die Zuverlässigkeit. Termine werden eingehalten – auch wenn wir unsere Sachen manchmal «auf den letzten Drücker» liefern.» Weiter sei die personelle Konstanz ein geschätzter Grund, welcher eine gewisse Planungssicherheit zulässt.

Mit Aufträgen für die Gesellschaft

Die SES ist fast ausschliesslich auf private Spendengelder angewiesen und engagiert sich im Namen der Spenderinnen und Spender

für eine intelligente, umwelt- und menschengerechte Energiepolitik. Zudem setzt sie sich für den effizienten Einsatz von Energie und die Förderung sowie Nutzung erneuerbarer Energien ein. Auch das Grafische Service-Zentrum setzt sich für die Umwelt ein und produziert klimaneutral und deckt seinen gesamten Strombedarf mit Wasserstrom.

Beteiligen auch Sie sich mit Ihrem Auftrag an die WBZ-Dienstleister an einem sozialen und nachhaltigen Gedanken. Generieren Sie mit einem Auftrag an das GSZ oder die EDV qualifizierte Arbeit für Menschen mit Behinderung – herzlichen Dank! (ofe)

Interessiert? Dann kontaktieren Sie:

Bruno Planer, Abteilungsleiter Grafisches Service-Zentrum
t +41 61 755 71 23
f +41 61 755 71 21
bruno.planer@wbz.ch

Andreas Theis, Abteilungsleiter Elektronische Datenverarbeitung
t +41 61 755 71 51
f +41 61 755 71 41
andreas.theis@wbz.ch

Informationen zu den WBZ-Dienstleistungen und Produkten finden Sie unter wbz.ch/Dienstleistungen/Produkte.

Weitere Informationen
Schweizerische Energie-Stiftung SES
www.energiestiftung.ch



WBZ-Flohmarkt baut sein Angebot aus

Bis anhin hat der über die Region hinaus bekannte, viertägige WBZ-Flohmarkt – die Schatzsuche mit sozialem Mehrwert – einmal im Jahr stattgefunden. Da diese vier Tage stets ein Erfolg sind, baut die Abteilung Flohmarkt das Angebot aus und schafft damit weitere Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung.

Vor vier Jahren hat der Stiftungsrat auf Antrag der Geschäftsleitung entschieden, den WBZ-Flohmarkt, welcher zuvor von einem Verein geführt worden ist, in den Betrieb zu integrieren und die Abteilung Flohmarkt unter der Leitung von Carlotta Jost ins Leben zu rufen. Die Pilotphase ist nun abgeschlossen, und die Verkaufszahlen bestätigen die Annahme, dass der WBZ-Flohmarkt einerseits eine wichtige Einnahmequelle ist und aber auch einen unschätzbaren sozialen Mehrwert leistet. Vor allem hat man durch die Abteilung Flohmarkt eine weitere Möglichkeit geschaffen, Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeitsstelle anzubieten. «Mit der Übernahme des Flohmarktes in den Betrieb verfolgen wir das Ziel, möglichst viele Teilhabemöglichkeiten zu schaffen. Wir beschäftigen heute in der Abteilung Flohmarkt acht Menschen mit Behinderung und bauen stetig aus – das freut uns sehr», bestätigt Cornelia Truffer, Bereichsleiterin Services und stellvertretende Direktorin.

Kleider-, Garagen-, Muttertagsflohmarkt und Shabby-Chic

«Neben dem Flohmarkt am letzten Oktoberwochenende bieten wir seit einiger Zeit auch Polsterarbeiten, Restaurationen, Reparaturen und Wohnungsräumungen an. Es macht unheimlich viel Freude, die Entwicklung der Abteilung Flohmarkt zu sehen, und deshalb ist nun auch der richtige Zeitpunkt, um weitere Flohmarktangebote ins Leben zu rufen», erzählt Carlotta Jost, Abteilungsleiterin Flohmarkt. Für dieses Jahr sind acht kleinere Themenflohmärkte geplant – vier Kleiderflohmärkte, drei Garagenflohmärkte und der Muttertagsflohmarkt. Die Krönung der Flohmarktsaison ist dann der viertägig WBZ-Flohmarkt mit jährlich rund 5'000 Besucherinnen und Besuchern. Zudem ist die Abteilung Flohmarkt das Jahr hindurch auch an den Reinacher Märkten vertreten.

Weiter meint sie: «Wir sind eine sehr kreative Abteilung und stellen aus Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, etwas Neues

her. Der Fantasie sind da keine Grenzen gesetzt, und diese Kreativität möchten wir mit anderen Interessierten teilen. Deshalb bieten wir neu Shabby-Chic-Kurse an.»

Wir suchen Sie!

«Natürlich dürfen wir nicht vergessen, dass der WBZ-Flohmarkt in diesem Umfang nur möglich ist, weil wir ganz viele Helferinnen und Helfer im Hintergrund haben, die eine enorm wichtige Arbeit leisten – das ist nicht selbstverständlich und bewundere ich sehr», so Carlotta Jost. Rund 200 Freiwillige sind durchs Jahr hindurch und speziell auch an den Flohmarkttagen selbst aktiv. Mit dem Engagement für den WBZ-Flohmarkt unterstützen Sie Menschen mit Behinderung. Möchten auch Sie sich für Menschen mit Behinderung engagieren, dann melden Sie sich noch heute bei Carlotta Jost (Kontakt siehe Kästchen). (ofe)



Agenda

Kleiderflohmarkt	8.2. / 19.4. / 14.6. / 16.8.2018
Garagenflohmarkt	24.3. / 2.6. / 11.8.2018
WBZ-Flohmarkt	26.–29.10.2018
Shabby-Chic-Kurse	21.4. / 16.6. / 18.8.2018

Interessiert? Dann kontaktieren Sie:

Carlotta Jost
Abteilungsleiterin Flohmarkt
t +41 61 755 71 89
carlotta.jost@wbz.ch

Informationen zu den WBZ-Flohmärkten und den Shabby-Chic-Kursen finden Sie unter wbz.ch/Dienstleistungen/Produkte/Flohmarkt.

Perspektiven schaffen

Wohn- und Arbeitsplätze im WBZ



Haben Sie eine körperliche Behinderung und lassen sich nicht gerne hindern? Suchen Sie nach neuen Möglichkeiten, Ihr Leben zu gestalten? Brauchen Sie Unterstützung, schätzen aber trotzdem die Selbstständigkeit? Dann sind Sie bei uns richtig.

Wir bieten Wohn- und Arbeitsplätze

- interne und externe Wohnplätze mit Begleitung und Pflege
- Wohntraining
- Arbeits- und Beschäftigungsplätze

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kontaktieren Sie uns. Wir freuen uns auf Sie.

CORNELIA TRUFFER

Bereichsleiterin Services

cornelia.truffer@wbz.ch

t +41 61 755 71 07

WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70–72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

f +41 61 755 71 00



info@wbz.ch

www.wbz.ch



PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0

